

19. Symposium der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung

2.-5. April 1968

Wilhelmshaven, Bundesrepublik Deutschland

Dienstag, 2.4.

Anreise

15.00 Uhr: Einweihung des neuen Seminargebäudes am Niedersächsischen Landesinstitut für Marschen- und Wurtenforschung. Begrüßung.

Festvortrag: Prof. Dr. H.T. Waterbolk, Groningen: "Die Bedeutung der Wurten in historischer Sicht".

20.00 Uhr: Empfang der Tagungsteilnehmer. Vortrag über die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Wilhelmshaven.

Mittwoch, 3.4.

8.30 Uhr:

Dir. Dr. W. Haarnagel: "Haus- und Siedlungsformen im Marschengebiet zwischen Elbe und Ems von der vorrömischen Eisenzeit bis in das frühe Mittelalter"

Dr. P. Schmid: "Die jüngsten Fundhorizonte der Siedlungsgrabung Feddersen Wierde, Kr. Wesermünde"

P. Schmid: "Neue Ergebnisse aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Dunum (Ostfriesland)"

Dr. W. Reinhardt: "Neue Ergebnisse zur Siedlungs- und Flurgeneese aus ostfriesischen Marsch- und Geestgebieten"

D. Zoller: "Funde aus der völkerwanderungszeitlichen Siedlungsphase auf dem Gristeder Esch"

Dr. K.H. Marschalleck: "Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Zetel, Friesische Wehde"

14.30 Uhr:

Prof. Dr. H.T. Waterbolk: "Die Hausformen der Siedlung Odoorn, Prov. Drenthe"

Prof. Dr. W.A. van Es: "Neue Ergebnisse über die Grabung in Dorestad"

Dr. A. Bantelmann: "Die Grabungsergebnisse der frühmittelalterlichen Siedlung Elisenhof (Schleswig- Holstein)"

Dr. K.-E. Behre: "Die botanischen Untersuchungen der frühmittelalterlichen Siedlungen von Elisenhof und Haithabu - Ein Vergleich"

J. Ypey: "Einige Metallgegenstände mit anglokarolingischer Tierornamentik"

20.00 Uhr:

Prof. Dr. R. Drögereit: "Die Christianisierung Nordwestdeutschlands (nach schriftlichen Quellen)" Öffentlicher Vortrag in Verbindung mit der Nordwestdeutschen Universitätsgesellschaft Wilhelmshaven

Donnerstag, 4.4.

8.30 Uhr:

Prof. Dr. H. Jankuhn: "Spuren von Anthropophagie in der Capitulatio de partibus Saxoniae?"

Dr. A. Genrich: Neue Ergebnisse aus dem Gräberfeld von Liebenau"

Lds.-Rat. W. Winkelmann: "Neue Studien zu sächsischen Fundmaterial in Westfalen"

Dr. Ch. Blindheim: "Vorläufiger Bericht über die Grabung der frühmittelalterlichen Siedlung Kaupank, Norwegen"

Dr. W. Hübener: "Gleicharmige Fibeln der Merowingerzeit im südlichen Nordseegebiet"

14.30 Uhr:

Dr. H.G. Steffens: "Der kaiserzeitliche Friedhof von Varel/ Bramloge, Kr. Friesland"

Dr. K.H. Brandt: "Stand der Ausgrabungen in der Siedlung des 1. Jahrtausends n. Chr. von Bremen Mahndorf"

Dr. W. Janssen: "Der sächsische Urnenfriedhof von Issendorf, Kr. Stade"

stud. phil. A. Falk: "Die Fibeln mit dreilappiger Kopfplatte von Liebenau"

Dr. J. Brandt: "Spätsächsische Grubenhäuser am Windmühlenberg von Uphusen, Kr. Verden"

Anschließend Sitzung des koordinierenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung sowie Gelegenheit zu Materialstudien in den aufgestellten Sonderausstellungen.

20:30 Uhr:

Dr. W. Reinhardt: "Einführung in die Tagesexkursion"

(im Küsten- und Schiffahrtsmuseum, anschließend Besichtigung des Museums)

Freitag, 5.4.

8.30 Uhr: Tagesexkursion nach Ostfriesland. Abfahrt Wilhelmshaven. Fahrtroute: Sibetsburg (1383-1433)- Jever - Woltersberg (frühmittelalterliche Wehranlage, Motte) - Oldorf - Tettens - Ziallerns (alte Wurtendörfer) - Altgarmssiel - Neigarmssiel- Carolinensiel (Harlebucht - mittelalterliche Meereseinbrüche) - Neuharlingensiel (Mittagessen) - Stedesdorf (Sendkirche) - Dunum (Besichtigung des Grabungsgeländes und des Eschs) - Westerholt (Plaggenhügel mit Kirche) - Dornum Nesse frühmittelalterliche Handelssiedlung) - Westdorf (prähistorische Wurt) - Aurich.

19.00 Uhr: Empfang in der Ostfriesischen Landschaft Aurich (mit Imbiß).

Anschließend (20.15 Uhr) Vortrag im großen Saal der Ostfriesischen Landschaft: A. Genrich: "Die Bedeutung der Sachsenforschung für das abendländische Geschichtsbild".

Gegen 22.00 Uhr: Rückfahrt nach Wilhelmshaven